

Bericht 33. Swiss Open 2008 in Kloten

03. bis 06. Juli 2008

Nach einem harten und letzten Training im Vorfeld der 33. Swiss Open konnte unsere A/B-Gruppe bei schönstem Sonnenschein im Aussenbad von Dielsdorf ihre Körper etwas bräunen lassen, bevor in den nächsten Tagen in Kloten um Medaillen geschwommen wurde.

Seit Donnerstag herrschte im Hallenbad Zentrum Schluefweg in Kloten ein reges Kommen und Gehen. Während auf dem internationalen Parkett Schwimmerinnen aus neun Ländern (Canada, Italien, Kroatien, Tschechische Republik, Frankreich, Japan, USA, Slowakei; Neuseeland) nach Kloten gereist sind, waren leider nur sechs Schweizerklubs (Flöss Buchs, Bern/Thun, Morges, Lausanne, Genf und die Limmat-Nixen) am Start. Das geringe Interesse kann sicher zum Teil mit den bevorstehenden Olympischen Spielen erklärt werden. Leider sind einzelne Länder auch nur in einzelnen Disziplinen angetreten, sodass die Startfelder eher klein ausgefallen sind.

Es wurden in den Disziplinen Solo, Duett, Team und Combo Wettkämpfe durchgeführt und für das Endresultat zählte jeweils zu 50% das Technische Programm und zu 50% die Freie Kür.

Da sich fünf unserer Nachwuchs-Schwimmerinnen mit der Junioren-Nati in Kerenzberg auf die Junioren WM in St. Petersburg vorbereiteten, wurden die Farben der Limmat-Nixen von Schwimmerinnen aus dem A- und B-Team vertreten. Diese Schwimmerinnen mussten sich zuerst als Einheit finden und haben einen sehr guten Wettkampf gezeigt.

Solo

18 Solistinnen waren am Start. Bereits nach dem Technischen Programm führte Stephi Jost mit 1.4 Punkten die Schweizer-Spitze an und erreichte nach der Freien Kür mit einem Notendurchschnitt von 8.4 Punkten in der internationalen Rangliste den ausgezeichneten 4. Platz. Damit gewann sie die nationale Kategorie klar. Japan, Canada und die USA bildeten die internationale Spitze. Zum Team der USA gehörte mit Kenyon Smith der einzige Mann.

Ebenfalls als Solistin der LNZ war Marina Saurenmann zum 1. Mal an einem solchen Wettkampf am Start. Ihre Kür kam gut an und mit Noten zwischen 7.4 und 8.3 Punkten erreichte sie national den 4. Platz.

Duett

16 Duette massen sich im technischen Programm und der Freien Kür. Die beiden Limmat-Nixen, Stephi Jost und Sarah Amrein brillierten vor allem im Technischen Programm. Sie lagen 1.416 Punkte vor dem zweiten Schweizer-Duett und erreichten hinter Japan, USA (Santa Clara) und Canada den ausgezeichneten 4. Rang. Die Noten waren im Bereich von 8.3 bis 8.8 Punkten anzutreffen, was einen sehr guten Durchschnitt von 8.5 Punkten ergab.

Nach dem USA-Aufenthalt hat sich das harte Training mit Coach Carry Berendsen sehr gelohnt. Auch in der Freien Kür waren die Beiden national die Besten. Wir gratulieren zu ihrer Goldmedaille in der nationalen und dem vierten Platz in der internationalen Kategorie.

Team

Leider bestritten nur sechs Teams den Team-Wettkampf. Mit einer gut geschwommenen Kür und gelungenen Hebefiguren erreichten die Limmat-Nixen in der nationalen Rangliste mit 1.667 Punkten Vorsprung auf das zweite schweizerische Team die Goldmedaille.

Speziell im Team spürten wir die Absenz unserer fünf besten Juniorinnen sowie Stephi Jost und Sarah Amrein. Umso erfreulicher ist es, dass wir trotz diesem Handicap als Gewinnerinnen der Schweiz hervor gingen.

Herzliche Gratulation.

Bei aller Freude über die gute Leistung war ein frappanter Unterschied zu den besten der Welt (Japan, USA und Canada) festzustellen.

Combo

In der Combo waren die Limmat-Nixen einfach brillant. Die Wahl der Musik, die Interpretation des Themas, die technischen Figuren waren hoch, sauber und präzise geschwommen. Die Übergänge zwischen den einzelnen Elementen (Solo zu Team zu Duett zu ecetera) und die Hebefiguren waren sehr gut gelungen.

Der Sieg und damit die Goldmedaille in der nationalen Kategorie war ihnen dank Noten im Bereich von 8.3/8.4 Punkten weder in der technischen noch in der künstlerischen Bewertung zu nehmen.

Das wohl erfreulichste war, dass die Limmat-Nixen sich in der Combo damit auch in der internationalen Kategorie hinter Japan und Canada die Bronzemedaille holten.

Herzliche Gratulation.

Wir möchten allen Schwimmerinnen und Trainerinnen (Carry Berendsen, Lucia Allarova und Lorena Brunner) zu diesen tollen Leistungen von Herzen gratulieren. Einmal mehr waren wir der erfolgreichste Klub der Schweiz.

Unseren Chaperons (Erika Amrein, Maria Saurenmann und Silvia Jost) ein herzliches Dankeschön für eure Hilfe.

Aber auch Barbara Brennwald als Schiedsrichterin und den Richtern Carry Berendsen, Nina Brennwald, Susi Morger und Danielle Schwab möchten wir für ihre nicht immer leichte Aufgabe danken.

Am Samstagabend durften wir bei Françoise Canova zuhause in Wallisellen im Garten bei schönstem Sonnenschein unsere drei bereits erreichten Goldmedaillen feiern. Wir wurden mit feinem Essen verwöhnt und genossen die Stimmung. Ein herzliches Dankeschön an Françoise Canova und ihre Familie. Auch unser Präsident Martin Ruckstuhl verwöhnte das Team mit Rosen und feinem Glacé à la Sprüngli. Alles in Allem ein gemütlicher Abend mit viel Freude.

6. Juli 2008

Susi Morger